

## Anerkannter freier Träger der fugendarbeit.

ANSCHRIFT Kreisjugendring Nordhausen e.V. Käthe-Kollwitz-Str. 10 99734 Nordhausen

ANSPRECHPÄRTNER

Nordhausen, 02. Apr. 2020

## Ausführungen zur Anhörung / Drucksache 7/153 / - Drs. 7/153

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreisjugendring Nordhausen e.V. (KJR) agiert als Dachverband der Jugendarbeit im Landkreis Nordhausen und repräsentiert aktuell 19 Mitgliedsorganisationen bzw. Jugendverbände. Gegründet im Jahr 1990 fungiert der KJR seit jeher als jugendpolitische Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit und Politik.

Mit aktueil 10 eigenen Projekten im Kontext sozialer Arbeit setzen wir seid 2013 aktiv die Schulsozialarbeit an zwei Regelschulen des Landkreises um. Mit der Erhöhung der Mittel in diesem Jahr konnten wir auch an einer Schule die Arbeit im Grundschulbereich aufnehmen.

Wir begrüßen grundsätzlich die Aufstockung der Landesmittel im Bereich der Schulsozialarbeit und diese auch im Gesetz zu verankern, möchten jedoch darauf hinweisen, dass es sich bei dieser Mindestförderung um keine starre Maximalförderung handeln darf. Eine Dynamisierung auf Grund von Tarif- und Lohnanpassungen sollte aus unserer Sicht explizit eingearbeitet werden und sollte sich weiterhin am tatsächlichen sozialpädagogischen Bedarf orientieren.

Den Ansatz der finanziellen Erweiterung und gesetzlichen Verankerung, die Schulsozialarbeit in den Grundschulbereich auszuweiten wird aus pädagogischer Sicht absolut begrüßt. So können frühzeitig Defizite und Problemlagen im Sozialisationsprozess von Kindern erkannt, aufgegriffen und sozialpädagogisch aufgearbeitet werden. Dadurch besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass sich Verhaltensweisen nicht allzu sehr manifestieren und spätere kostenintensive Angebote minimiert werden könnnen. Die Präventionsketten werden dadurch erweitert und im fachlichen Sinne komplettiert.

Welterhin sehen wir durch die Fixierung im Gesetz eine Planungssicherheit für Kommunen und Träger, welche sich stabilisierend auf den Personaleinsatz und positiv auf die kontinuierliche Begleitung der jungen Menschen auswirkt. So können Übergänge von der Grund- in die Regelschule gestaltet und nachhaltig verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführer / Kreisjugendring Nordhausen e.V.